

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 3. september 1970

blatt 2581

beginn der erdgasumstellung

1 wien, 3.10. (rk) am kommenden montag, dem 7. september, beginnt im ersten umstellrayon in kaisermuehlen die umstellung von spaltgas auf erdgas. stadtrat franz nekula schilderte in einer pressekonferenz, an der auch direktor dr. walter jorde, vizedirektor dipl.-ing. dr. josef scholle, oberstadtbaurat dipl.-ing. rudolf schlauder und ing. kurt tesarik vom gaswerk teilnahmen, die bisher vorliegenden ergebnisse der vorbereitungsarbeiten und den verlauf der umstellaktion.

bis ende august wurden fuer die erdgasumstellung die erhebungen bereits bei 16.354 gaskunden durchgefuehrt, die geraete klassifiziert und die untersuchungsergebnisse auf lochkarten fuer die umstellung gespeichert. die erhebungen begannen in den ersten zehn rayonen in kaisermuehlen, die naechsten elf rayone umfassten gross-jedlersdorf, gerasdorf, stammersdorf, anschliessend folgten die drei rayone der stadtgemeinde korneuburg. von den folgenden zehn rayonen - gross enzersdorf, aspang, essling, stadlau, hirschstetten, neu kagran, also die wohnungsgebiete entlang der erzherzog karl-strasse bis zur wagramerstrasse - wurden bis ende august sieben erfasst. die genannte zahl von 16.354 gaskunden umfasst also die wiener rayone 1 bis 25 und die drei korneuburger rayone.

die erhebung dauert pro rayon eine woche. in den ersten beiden rayonen wurden zur gewinnung der noetigen erfahrungen

./.

nur je 250 gaskunden erfasst, die rayone drei bis elf umfassten je 500 kunden, die rayone zwei bis 25 je 750 kunden. in einigen wochen wird eine groessenordnung von 1000 gaskunden je rayon und woche erreicht sein.

beginn der umstellung

am kommenden montag, dem 7. september 1970, beginnt die umstellung in rayon 1 in kaisermuehlen. an diesem tag wird gegen acht uhr frueh die bereits vorbereitete trennung des rohrnetzes in diesem rayon vom stadtgas durchgefuehrt und der anschluss an das erdgas hergestellt. das stadtgas wird vom einstroemenden erdgas verdraengt und durch ausstroemleitungen abgeblasen. damit ist der gaswechsel vollzogen und ueberall erdgas fuer die beginnende umstellung vorhanden. beamte des gaswerkes fuehren nun die ablesung des zaehlerstandes durch, weil gleichzeitig mit der umstellung auf erdgas auch von der kubikmeterrechnung auf die verrechnung von kilokalorien uebergegangen wird. fuer den kunden ergibt sich daraus keine aenderung des gaspreises.

die firma integral, die mit der umstellung beauftragt wurde, wird am ersten tag alle in der vorwoche ausgelieferten gasherde anschliessen, vorhandene allgasgeraete umstellen und dann die uebrigen gasherde umbauen. wenn ein umbau am selben tag ~~nicht~~ moeglich ist, wird das umstellungsunternehmen kostenlos einen leihkocher aufstellen und anschliessen. so ist gewaehrleistet, dass noch am montag allen kunden eine erdgas-kochgelegenheit zur verfuegung steht. anschliessend werden die warmwassergeraete und die heizgeraete umgestellt beziehungsweise umgebaut. die fuer erdgas verwendbaren gasgeraete werden durch einen zettel gekennzeichnet, die nicht verwendbaren geraete erhalten ein warnetikett, das den gebrauch des geraetes verbietet. die kunden, die ihr nicht umbauwuerdiges gasgeraet nicht gegen ein allgas- oder erdgasgeraet getauscht haben, muessen leider mit der sperre dieses geraetes ab dem ersten umstelltag rechnen.

die gaswerke werden jedes der umgestellten oder umgebauten geraete einer funktionspruefung unterziehen. fuer spezielle faelle ist ein eigener prueftrupp aufgestellt, der geraete auf

belastung, brennverhalten, flammenstabilitaet und hygienisches verhalten in einer feuerungstechnischen analyse untersucht. in der gaswerkedirektion - 8. josefstaedter strasse 10-12 - ist ausserdem eine reklamationsabteilung eingerichtet (telefon 42 16 16, klappe 100), die mit der umstellfirma zusammen fuer die schnellste behebung von maengeln sorgen wird.

31 prozent der geraete nicht umbauwuerdig
die auswertung der umtauschaktion "erdgas fuer wien" zeigt, dass in den ersten acht rayonen bei 3.580 erfassten haushalten und gewerbebetrieben rund 6.318 geraete vorhanden waren, was einer dichte von 1,92 gasgeraeten pro kunde entspricht, von diesen geraeten waren 1991, rund 31 prozent, nicht umbauwuerdig. nach geraeten gegliedert ergibt sich folgendes bild:

	insgesamt	davon nicht umbauwuerdig	
gasherde	3048	1312	(38 prozent)
kleine warmwasserbereiter ..	987	228	(23 prozent)
grosse warmwasserbereiter ..	985	95	(10 prozent)
heizofen	1084	163	(15 prozent)
kombiherde, backrohre, diverse geraete	214	193	(90 prozent)
summe	6318	1991	(31 prozent)

aus dem bisherigen verlauf der aktion zeigt sich die tendenz, dass sehr viele kunden, deren warmwassergeraet umgebaut werden koennte, den erwerb eines neuen geraetes vorziehen, waehrend dies bei herden nicht der fall ist. im rahmen der umtauschaktion wurden bisher 1339 herde bestellt, davon 947, also 71 prozent, aktionsherde. der anteil der oesterreichischen industrie macht dabei rund 87 prozent aus. bei den warmwassergeraeten wurden insgesamt 245 grosse und 193 kleine geraete bestellt, wobei der anteil der inlaendischen industrie bei den

grossen geraeten 76 prozent, bei den kleinen 65 prozent betraegt. die 273 bestellten heizgeraete stammen zur gaenze aus der heimischen produktion. insgesamt wurden bisher 2050 neue gasgeraete bestellt. derzeit laeuft die umtauschaktion fuer die rayone 9 bis 15, fuer diese nocht nicht abgeschlossenen rayone sind bereits bestellungen fuer rund 1650 gasgeraete eingelangt.

fuer sozialfaelle gibt es bekanntlich ausser den unterstuetzungsmassnahmen des gaswerkes noch hilfsaktionen der fuersorge. bei den 4372 kunden der ersten zehn rayone ergaben sich rund 230 sozialfaelle, das sind rund 5,3 prozent. (forts.)

1015

kinderjause auf dem kahlenberg

3 wien, 3.9. (rk) unter dem motto ''ein tag in wien'' veranstaltet eine taxizentrale heute donnerstag anlaesslich des ''tages des Kindes'' eine sonderfahrt mit 120 kinderndes sos-kinderdorfes hinterbruehl. die kinder wurden von 40 taxis abgeholt und zur besichtigung der weltraumausstellung ins museum des 20. jahrhunderts gebracht. nach einem schoenbrunnbesuch mit mittagessen im tirolergarten sind die kinder von der stadt wien zu einer jause auf den kahlenberg eingeladen.

vizebuergemeister gertrude s a n d n e r, unter deren ehrenschutz die aktion der taxizentrale steht, wird die kleinen gaeste gegen 16 uhr willkommen heissen, anschliessend verteilt heinz c o n r a d s kleine geschenke, die von einigen grossfirmen zur verfuegung gestellt wurden. die rueckfahrt in die hinterbruehl wird um zirka 17 uhr angetreten.

1019

Musikveranstaltungen in der Woche vom 7. bis 13. September
=====Montag, 7. September:

20.00 Uhr, Palais Pálffy, Beethoven-Saal, Kulturamt der Stadt Wien: 30. Palaiskonzert; Lynn Blakeslee, Violine - Marc Raubenheimer, Klavier (J.S.Bach: Fantasie c-Moll; W.A. Mozart: Sonate B-Dur KV 378; Debussy: Préludes; E. Işayev: Solosonate op.27/3; S. Prokofiev: 7. Sonate op.83; P.d. Sarasate: Malaguena und Zapateado)

Mittwoch, 9. September:

19.00 Uhr, Dom St. Stephan, Orgelkonzert Domorganist Peter Planyavsky (Buxtehude: Präludium und Fuge F-Dur; J.S. Bach: 3 Choralvorspiele, Präludium und Fuge C-Dur; P. Hindemith: Sonate II; C. Franck: Choral Nr.1 E-Dur)

20.00 Uhr, Palais Rasumofsky, Kulturamt der Stadt Wien: 31. Palaiskonzert; Alfred Dutka, Oboe - Eduard Mrazek, Klavier (W.A. Mozart: Sonate C-Dur KV 330; R. Schumann: Drei Romanzen op.94; F. Chopin: Fantasie f-Moll op.49; P. Hindemith: Sonate 1938; A. Berg: Sonate op.1; D. Milhaud: Sonatine)

Donnerstag, 10. September:

20.00 Uhr, Palais Auersperg, Kulturamt der Stadt Wien: 32. Palaiskonzert; Grazer Harfenquintett (Werke von W.A. Mozart, Louis Spohr, Gabriel Pierné, Jacques Ibert und Nino Rota)

Samstag, 12. September:

20.00 Uhr, Palais Pálffy, Beethoven-Saal, Klavierabend Peter von Pachmann "Musik der Romantik" (Werke von F. Chopin, F. Liszt, E. Grieg und R. Schumann)

90. geburtstag von eduard sekler

2 wien, 3.9. (rk) am 6. september vollendet der schauspieler prof. eduard s e k l e r das 90. lebensjahr.

er wurde in bruenn geboren, erhielt seine berufliche ausbildung bei alexander strakosch und war hierauf als eleve am deutschen volkstheater taetig. 1899 debuetierte er am landestheater in laibach und trat in der folge als jugendlicher liebhaber sowie als held an zahlreichen buehnen der ehemaligen oesterreich-ungarischen monarchie auf. seit 1905 war er fast staendig am theater in der josefstadt engagiert. daneben betaetigte er sich als spielleiter in den kabarets ''hoelle'' und ''boese buben''. eduard sekler war auch mitbegruender und oberspielleiter des 1933 entstandenen theaters der jugend. fuer seine hervorragenden kuenstlerischen leistungen und fuer seine besonderen verdienste um das wiener theater wurde ihm unter anderem das goldenen ehrenzeichen der buhnergewerkschaft und der professortitel verliehen.

marek gratuliert aeltestem josefstaedter

buergermeister bruno m a r e k hat an eduard sekler ein glueckwunschsreiben gerichtet, in dem es unter anderem heisst:

''wenn ich ihnen heute im namen der stadt wien und im eigenen namen zur vollendung des 90. lebensjahres gratuliere, so tue ich dies ganz besonders herzlich und im gefuehl aufrichtiger persoenlicher wertschaetzung.

unsere dankbare zuneigung gilt dem doyen des theaters in der josefstadt, dem aeltesten aktiven schauspieler des deutschen sprachgebietes, der den sinn seines daseins in der menschen-darstellung suchte und fand, jenem uns so sympathischen kuenstler, der jede rolle meisterte und noch immer meistert, weil er in seinem beruf aufgeht.''

eroeffnung der ausstellung ''bukarest - heute''

4 wien, 3.9.(rk) in der volkshalle des wiener rathauses wird ab kommenden donnerstag, den 10. september, die wanderausstellung ''bukarest - heute'' zu sehen sein. die ausstellung wurde bereits in mehreren europaeischen staedten, zuletzt in kopenhagen, gezeigt. grossfotos und farbdias werden dem besucher einen ueberblick ueber die entwicklung und die bauliche gestaltung der rumaenischen metropole vermitteln. ion cosma, der erste vizebuengermeister von bukarest, wird aus diesem anlass nach wien kommen und die ausstellung gemeinsam mit buengermeister bruno marek eroeffnen. anlaesslich seines wien-besuches wird auch der vorsitzende des staatsrates der sozialistischen republik rumaenien, nikolai ceaulescu, der ausstellung einen besuch abstatten. die schau wird in der zeit vom 10. bis 22. september bei freiem eintritt taeglich von 10 bis 18 uhr zugaenglich sein.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu dieser eroeffnung zu entsenden. gleichzeitig bitten wir sie vorzumerken, dass anlaesslich der eroeffnung der ausstellung (10. september 12 uhr) auch eine pressefuehrung stattfindet, bei der vizebuengermeister cosma sprechen wird.

zeit: donnerstag, 10. september, 10 uhr (pressefuehrung) beziehungsweise 12 uhr (eroeffnung).

ort: volkshalle des wiener rathauses.

1054

drei neue schulen geplant

5 wien, 3.9. (rk) in den rapid wachsenden neubaugebieten entstehen zug um zug auch die notwendigen schulbauten: fuer drei neue schulen vergab jetzt der hochbauausschuss des wiener gemeinderates die ausarbeitung der vorentwurfe. in der muehlsangergasse in simmering ist das 48-millionen-projekt einer volks- und hauptschule mit 24 klassenzimmern (weitere acht klassen moeglich) geplant. 32klassig soll eine weitere volks-, haupt- und sonderschule fuer die grossfeldsiedlung in floridsdorf werden. geschaeetzte baukosten: 48 millionen schilling. eine neue volksschule am karl told-weg in penzing - kostenpunkt 19 millionen schilling - soll acht klassen (erweiterungsmoeglichkeit um vier klassen) umfassen.

fertigteilbauweise bewaehrt

der hochbauausschuss bewilligte ausserdem mittel fuer die fortfuehrung begonnener schulneubauten. insgesamt wurden rund 32 millionen schilling fuer den schulbausektor bereitgestellt. sehr bewaehrt hat sich uebrigens im schulbau die fertigteilbauweise. ein beispiel dafuer ist die im bau befindliche volks-, haupt- und sonderschule an der kaiser ebersdorfer-strasse in simmering. das volkschulgebäude steht bereits im rohbau, nun wird ebenfalls aus fertigteilen - der trakt fuer die haupt- und sonderschule errichtet.

neuer chef der hno-abteilung im rudolfspital

7 wien, 3.10. (rk) in der krankenanstalt rudolfstiftung der gemeinde wien wurde donnerstag univ.prof. dr. josef glaninger als neuer leiter der hals- nasen- und ohren-abteilung eingefuehrt. prof. glaninger loest den in ruhestand getretenen abteilungsvorstand univ.doz. dr.elemer jents ab. der direktor des rudolfspitals, dr. franz zuleger, konnte unter den ehrengaesten die stadtraete hans bock und dr. otto glueck, obersensatsrat dr. franz widmayer, oberstadtphysikus dr. albert krasnigg und sensatsrat dr. josef leodolter begruessen. in seiner ansprache kam direktor zuleger auf die grosse tradition dieser hno-abteilung zu sprechen, die als ambulanz fuer ohrenkrankheiten bereits im jahre 1878 existierte. dozent dr. jents wandelte 1956 diese ambulanz in eine richtiggehende abteilung mit 34 betten um.

der leiter des anstaltenhamtes, obersensatsrat dr. widmayer, ueberreichte daraufhin prof. glaninger das ernennungsdekret des buergermeisters. gesundheitsstadtrat dr. glueck skizzierte den werdegang glaningers, der bereits im jahre 1962 zum dozenten an der universitaetsklinik fuer hals- nasen- und ohrenerkrankungen ernannt wurde. seit vorigem jahr ist der 46jaehrige wiener mediziner ausserordentlicher universitaetsprofessor. aus seiner feder stammen ueber 80 wissenschaftliche publikationen.

personalstadtrat bock betonte, die stadt wien habe die aufgabe, ihre spitaeler so rationell wie moeglich zu fuehren. es ist daher ein anliegen der stadtverwaltung, dass die leiter der abteilungen - neben ihrer medizinischen taetigkeit und der obsorge fuer die patienten - auch auf die verwaltung ruecksicht nehmen.

mariahilfer strasse ab freitag frei

6 wien, 3.10. (rk) die mariahilfer strasse zwischen zollergasse und guertel wird morgen freitag - wie bereits angekündigt - wieder ungeschmaelert fuer den durchzugsverkehr zur verfuegung stehen. die freigabe soll um 10 uhr erfolgen. frueher ist es deshalb nicht moeglich, weil zuvor dutzende verkehrszeichen auch in den nebenstrassen weggeraeumt und die verkehrslightsignalanlagen wieder umgestellt werden muessen.

geehrte redaktion!

wir erinnern daran, dass morgen freitag zum anlass der vorzeitigen verkehrsfreigabe der mariahilfer strasse eine pressekonferenz

stattfindet, bei der stadtrat hubert p f o c h in vertretung von tiefbaustadtrat kurt h e l l e r und stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r ueber die nun abgeschlossenen arbeiten beziehungsweise die verkehrssituation berichten werden.

ort: hotel muenchnerhof, mariahilfer strasse 81

zeit: freitag, 11 uhr.

fuer die photographen wird die zeit vor 10 uhr ^{wahr}scheinlich bildmaessig am interessantesten sein.

1247

sowjetische studenten im rathaus

8 wien, 3.9. (rk) im steinernen saal des wiener rathauses begruesste donnerstag stadtschulratpraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l in vertretung des buergermeisters 21 sowjetische studenten, die sich seit 2. september ueber vermittlung des oesterreichischen komitees fuer internationalen studentenaustausch in der bundeshauptstadt aufhalten. nach einem mehrtaeigigen aufenthalt in wien, in dessen mittelpunkt eine ausfuehrliche stadtrundfahrt steht, werden die gaeste aus dem ostblock eine reise in die bundeslaender unternehmen.

1412

engere zusammenarbeit zwischen prof. krips
und den wiener symphonikern
der dirigent uebernimmt die leitung des symphoniker-zyklus

9 wien, 3.10. (rk) im presseclub concordia fand donnerstag eine pressekonferenz statt, bei der vizebuergemeister gertrude sandner und prof. joseph krips ueber die kuenftige zusammenarbeit zwischen den wiener symphonikern und dem dirigenten sprachen.

wie vizebuergemeister sandner dabei bekanntgab, wird prof. krips in der kommenden saison 1970/71 im symphoniker-zyklus taetig sein. im rahmen dieser taetigkeit werde der dirigent eingehend die moeglichkeiten pruefen, inwieweit sich daraus fuer ihn die basis ergeben koennte, die stelle eines chefdirigenten zu uebernehmen.

im weiteren verlauf ihrer ausfuehrungen machte frau sandner der presse gegenueber die mitteilung, dass es dank der verhandlungen zwischen der stadt wien und vertretern der symphoniker nunmehr gelungen sei, einen eigenen pensionsvertrag fuer diese auszuarbeiten. der kurz vor dem abschluss stehende vertrag wird den mitgliedern des klangkoerpers die moeglichkeit eines finanziell besser fundierten pensionsbezuges bieten.

prof. krips erklaerte, dass er seine neue taetigkeit als einen 'wechsel auf die zukunft' betrachte. er beginne mit voller absicht die kommende saison bei den wiener symphonikern nicht als deren chef, sondern als dirigent des symphoniker-zyklus. denn die voraussetzungen fuer so eine funktion sei ein entsprechendes vertrauensverhaeltnis zwischen dirigenten und orchester. er sei jedoch ueberzeugt davon, dass die sache klappen werde.

als plaene fuer die zukunft nannte er unter anderem die unauffuehrung verschiedener werke des 20. jahrhunderts, die durchfuehrung von jugendkonzerten sowie eine amerikatournee

ende februar 1972. als mahziel im rahmen verschiedener neu-
regelungen bezeichnete er das mitspracherecht seitens der
orchestermittglieder in den verschiedensten fragen.

vizebuergemeister sandner gab abschliessend die zusicherung,
dass die stadt wien den wiener symphonikern auch weiterhin ihre
vollste unterstuetzung angedeihen lassen werden.

1440

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 3.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und
obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: paradeiser 2 bis 3 schilling, feldkurken 2
schilling, kohlr 4 bis 6 schilling je kilogramm, paprika 40
groschen je stueck.

obst: weintrauben 8 bis 10 schilling, pfirsiche 8 bis 12
schilling, zwetschken 6 bis 8 schilling, aepfel (qualitaetsklasse
kochobst) 5 schilling je kilogramm.

1442

rinder- und pferdenachmarkt vom 10. september

11 wien, 3.10. (rk) kein auftrieb.

schweinenachmarkt vom 10. september

12 wien, 3.10. (rk) inland 0, auslandsschlachthof 343
schweine aus der ddr.

1443

beginn der erdgas-umstellung (forts.)

13 wien, 3.10. (rk) stadtrat n e k u l a verwies darauf, dass die gaswerke nun im hinblick auf die erdgas-umstellung grosszuegig bei der bewilligung von neuen gasgeraeten, vor allem gasheizungen vorgehen koennen. da erdgas mehr als den doppelten heizwert von stadtgas besitzt, wird die kapazitaet des rohrnetzes durch die umstellung mehr als verdoppelt. mit der ermoeglichung von mehr gasheizungen wird auch ein wertvoller beitrag zur luftrein~~h~~haltung geleistet. die entwicklung zeit ein vergleich des monate jaenner bis august waehrend der letzten jahre. 1968 wurden in diesem zeitraum gasheizungen fuer 6.236 wohnungen bewilligt, 1969 fuer 7.510 wohnungen und heuer fuer 11.103 wohnungen.

oberstadtbaurat dipl.ing. s c h l a u e r legte als techniker dar, dass die verschiedentlich gaeusserte befuerchtung betreffs der rohrleitungen unbegrundet sind. die rohrleitungen sind entsprechend den vorschriften derzeit auf 350 millimeter wassersaeule druck geprueft, der stadtgasdruck betraegt 100 millimeter, der erdgasdruck wird 200 millimeter betragen. die wirklich effektive rohrpruefung geschieht durch proben, bei denen der gesuchszusatz zum gas fuer einige tage vervierfacht wird. waehrend dieser proben, die schon seit jahren regelmassig durchgefuehrt werden, wird durch den gasgeruch auch die kleinste undichte erkannbar. jaehrlich werden auf diese weise im durchschnitt rund tausend undichte stellen festgestellt. die meisten schaeden sind so gering, dass sie keine gefahr darstellen. sehr oft ist es nur notwendig, einen hahn nachzufetten. mit dieser geruchsprobe werden schadenstellen festgestellt, die man sonst nur finden koennte, wenn man die leitungen freilegt, abgesperrt und dann genauen druckproben unterzieht. das ist natuerlich technisch unmoeglich. zwangslaeufig werden auch kuenftig immer wieder schaeden im rohrnetz auftreten. das hat aber nichts mit der umstellung auf erdgas

./.

zu tan, sondern ist unabhaengig davon, ob spaltgas oder erdgas durch die rohre gedrückt wird. auch die bedenken wegen der anderen konsistenz von erdgas sind unbegrundet. das kohलगas, das frueher verwendet wurde, hatte verschiedene bestandteile, vor allem teer, die eine art abdichtung der gasrohre durchgefuehrt haben. diese dichtmittel, die es im erdgas nicht gibt, sind aber auch in dem seit langem gelieferten spaltgas nicht vorhanden, das ja nicht wie das fruehere stadtgas aus kohle, sondern aus erdgas hergestellt wird. hier aendert sich also durch die jetzt anlaufende umstellung praktisch nichts. die auslaendischen erfahrungen und die eigenen forschungen des gaswerks zeigen, dass kein anlass zu irgendwelchen befuerchtungen besteht. das haengt auch damit zusammen, dass das wiener gasrohrnetz immer genau geprueft wird. jaehrlich werden fast 100 millionen schilling fuer die wartung des rohrnetzes aufgewendet.

anschliessend wurden ein spaltgas- und ein erdgasherd nebeneinander im betrieb vorgefuehrt. dabei zeigten beide herde ein voellig gleiches flammenbild. es wird sich also an den kochgewohnheiten uebrhaupts nichts aendern. (forts.)

gespraech nekula - installateure

15 wien, 3.9. (rk) im anschluss an die pressekonferenz fuehrte stadtrat nekula ein laengeres gespraech mit vertretern der installateurinnung, die in letzter zeit mehrmals an der umtauschaktion kritik geuebt hatte. der stadtrat fragte, ob die installateure dagegen seien, dass die gaswerke im interesse der kunden im zuge der umstellung besonders billige geraete anbieten. die ~~im~~ ~~ung~~ ~~er~~ ~~erwiderten~~, dass sie dies selbstverstaendlich begruessten. sie verlangten jedoch dass die oeffentlichkeit darueber informiert werde, wieso die gaswerke so billige geraete anbieten konnten. stadtrat nekula stellte dazu fest, dass diese information heuer bereits in vier pressekonferenzen, in mehreren fernseh- und rundfunksendungen und etlichen aussendungen an die presse gegeben wurde, dass in den persoentlichen briefen, die an die kunden in den umstellrayonen geschrieben werden, und in den publikationen des gaswerkes diese informationen enthalten sind.

es kam auch zur sprache, wie die uebetragung der umstellung an eine firma zustandekam. stadtrat nekula erinnerte daran, dass diese arbeit oeffentlich ausgeschrieben wurde. auf wunsch der installateure wurde diese ausschreibung wiederholt und damit ein zeitverlust in kauf genommen. die arbeitgemeinschaft der installateure hat sich allerdings dann an dieser ausschreibung nicht beteiligt. es trafen sechs angebote ein, von denen drei den gestellten bedingungen entsprachen. unter diesen drei firmen wurde der bestbieter ausgewaehlt. die form der vergabe entsprach also durchaus der ueblichen praxis. die installateure begruendeten ihre nichtteilnahme damit, dass sie nicht alle unterlagen zur verfuegung gehabt haetten. stadtrat nekula erinnerte jedoch daran, dass jedem interessenten die gleichen unterlagen gegeben wurden. (schluss)

die situation zum schulbeginn:

foerderungsstunden statt nachhilfestunden?

14 wien, 3.10. (rk) zum ersten mal werden heuer in zehn allgemein bildenden hoeheren schulen foerderstunden eingefuehrt. diese foerderstunden sollen den eltern teure nachhilfestunden ersparen. sollten diese versuche erfolgreich sein, will man diese foerderstunden auf alle schulen ausdehnen. dies teilte stadt schulratspraesident hofrat dr. s c h n e l l donnerstag nachmittag in einer pressekonferenz im presseforum zur situation vor dem schulbeginn mit.

wien hat zwar nicht so sehr unter dem Lehrermangel wie andere bundeslaender zu klagen, trotzdem muessen in den pflichtschulen ungefaehr 200 bis 300 dienstposten durch mehrdienstleistungen der vorhandenen lehrer ersetzt werden. hofrat dr. schnell erwaehnte in der pressekonferenz, dass die schuelerzahl in wien in den naechsten fuef jahren auf 110.000 steigen und dann konstant bleiben werde. dies bedeutet fuer wien, dass in zukunft weniger lehrer gebraucht werden und der grosse nachholbedarf endlich voll und ganz aufgefuellt werden kann.

groessere probleme gibt es bei den berufsbildenden hoeheren schulen. bis jetzt konnte der stadtschulrat nur ein achtel des bedarfes an diplomingenieuren und technikern als lehrer gewinnen. dies liegt nicht zuletzt daran, dass ausgebildete techniker in der privatwirtschaft mehr verdienen als im lehrberuf. die kombination praxis und unterricht scheint vielen zu zeitraubend zu sein.

ueber die reserven an lehrern befragt, gab hofrat dr. schnell folgende auskunft: bei den pflichtschulen betraegt die lehrerreserve rund vier prozent, bei den allgemein bildenden hoeheren schulen gibt es keine reserve. hier muessen die lehrer, die ihr probejahr absolvieren, gegen bezahlung zum unterricht herangezogen werden.

zur raumfrage: an den pflichtschulen unproblematisch, an den allgemein bildenden hoeheren schulen wurden die schwierigkeiten beseitigt. allerdings muessen 400 schueler der allgemein bildenden

hoeheren schulen zum schulbeginn vorlaeufig in anderen schulen als gewuenscht untergebracht werden. durch die vorfinanzierung von drei mittelschulen durch die stadt wien wird in etwa zwei jahren eine wesentliche verbesserung des raumproblems eintreten. diese drei schulen sind im 10., 21. und 23. bezirk geplant.

zur schuelermitverwaltung: nach ansicht von dr. schnell existiert in zehn von 55 allgemein bildenden hoeheren schulen echte mitverwaltung der schueler. in 20 weiteren koenne man von beschraenkter mitverwaltung sprechen. bei einer weitergehenden mitverantwortung der schueler muesse aber auch mehr als bisher die verantwortung beachtet werden, meinte der stadtschulratspraesident. dr. schnell kuendigte an, dass in der naechsten zeit mit dem unterrichtsministerium gespraechе gefuehrt wuerden, um den rahmen und die grenzen der mitverwaltung neu abzustecken.

ueber eine neue form der beurteilung des schuelers konnte dr. schnell keine konkrete auskunft geben. es sind mehrere versuche im gange - unter anderem wurde in einem wiener schulversuch eine globale beurteilung eingefuehrt - ,eine klare neuregelung koenne aber erst die zukunft bringen.

das heiss diskutierte problem der fuenftagewoche in der schule wird im herbst auch in wien aktuell. der stadtschulrat wird im september oder oktober eine befragung von rund 4.200 eltern ueber ihre wuensche durchfuehren. dr. schnell schaezte, dass in wien rund 60 prozent der eltern fuereine fuenftagewoche in der schule seien. auch hier werde man voraussichtlich vorsichtig vorgehen und erst die erfahrungen nach einigen schulversuchen abwarten. die fuenftagewoche in der schule wuerde jedenfalls eine aenderung des bundes-schulzeitgesetzes und des landesschulzeitgesetzes bedingen. fuer einige wenige schulen in wien - koerperbehinderte und schwerhoerige kinder - gibt es jetzt schon ausnahmen von der gesetzlichen regelung. in den haupt- und mittelschulen werde es ueberdies bei der einfuehrung der fuenftagewoche schwierigkeiten mit dem lehrplan geben, meinte dr. schnell.

zum erstenmal wird es in wien zum schulbeginn im herbst im mittelschulbereich zwei gesamtschulen als schulversuche geben. man hofft dadurch die begabungsprofile besser nuetzen zu koennen.